# Der Gesellschafter.

Amts - und Intelligenzblatt fur den Oberamtsbezirk Nagold.

Nr. 95.

, Comman, nlegion und

Regenguffe Pifa, Flos

auf lange Montevarchi

worne nach na und die Der Urno dwemmung

find meb.

en, mit der

gefommen.

nieben läßt

n 1. Nov.

Grs. 200.

8, 33007,

35, 124743

8, 31839,

ro. 7309, 8, 50173,

2, 105620,

efponden3'

um 3 Ubr

r deutsche

boten, ba-

tet. Das

r Signing

es Unglud.

mit Rache

es wurde

Rinifterinm

putotionen

ages bin-

Star" bes

tigin tele-

bieben gu

Breugen Antwort

gerichtet.

Dr. Cape

blide bei

Plats mit

beftieg er

den Bals

det: "In bie noch-

duldig?"

el: "Sie

d gethan

Imachtige

besondere

id babe

verfdied

der zum e Ungahl

ne Frau

geichafft

anf dem

r Befin.

begieri.

Brafident

er Mas

Remport

501ste

(3.3.)

ochen ift.

Freitag den 25. November

1864.

Diefes Blatt ericeint modentlich 2 Mal, und gwor am Diennag und Freitag. Abonnemente. Preis in Ragolt fabrlich '1 ff. 30 fr., - halb-fabrlich 45 fr. - Einrudung e. Gebubr: ie breifpaltige geile aus gewöhnlicher Schrift ober beren Raum bei einmaligem Ginruden 2 fr., bei mehrmaligem Ginruden je 11/2 fr. - Paffente Beitrage find willtommen,

Amtliche Bekanntmadjungen. 2|2 R. Oberamtegericht Rageld. Echulden Liquidation.

In der Gantiache bes ? Bubrmanns und Sauerwafferbandlers Conrad Rleuf von Baiterbach wird Die Schuldenliquida.

Montag den 12. Det. D. 3., Bermittage 9 Hbr,

auf dem dortigen Rathbanie vorgenommen, wegn bie Glaubiger und Abfonderungeberechtigte biedurch vorgeladen werden, um entweder periontid oder durch binlanglich Bevollmadtigte gu eifdeinen ober aud, wenn vorausfichtlich fein Anftand obwaltet, ftatt Des Ericbeinens vor ober an ber Liquidations. Lagfahrt ibre Forderungen bind fdriftlichen Receg, in dem einen wie in dem andern Fall unter Borlegung Der Beweis. mittel für ibre Forderungen felbit fowohl, ale für beren etwaigen Borgugerechte angumelben. Die nicht liquidirenden Glaubiger werden, foweit ibre Forderungen nicht aus den Gerichte-Aften befannt find, am Edluß ber Liquidation burch Beideid von der Maffe ausgeichloffen; von den übrigen nicht ericeinenden Glanbigern aber miro angenommen werden, daß fie binfictlich eines etwaigen Bergleichs und ber Befta. tigung Des Guterpflegere ter Erftarung Der Mebrheit ibrer Rlaffe beitreten.

Das Ergebniß Des Liegenichafte Berfaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht ericbeinenden Glanbigern befondere eröffnet merden, beren Forderungen burch Unterpfand verfichert find, und gu beren voller Befriedigung der Erlos aus ibren Unterpfandern nicht binreicht; ben übrigen Blaubigern lauft Die gefetiche fünfgebus tagige Frift ju Beibringung eines befferen Raufere in dem Fall, wenn der Liegenichafte.Bertauf vor der Liquidatione. Tag. fabrt ftattgefunden bat, vom Tag der Liquidation an, und wenn ber Berfauf erft nach der Liquidations. Tagfahrt vor fich geht, von dem Berfaufstage an.

218 befferer Raufer wird nur derjenige betrachtet, welcher fich fur ein boberes Unbot fogleich verbindlich erflart und feine Bablungsfähigfeit nadmeist.

Den 8. Rovember 1864.

Ronigl, Oberamtegericht. Pfeilftider.

Forftamt Alteuftaig Solg Berfauf in Engflöfterle. Freitag den 2. Dezember, Morgens 10 Uhr,

Brennbolg: 1) Bom Revier Engflöfterle, aus

2Banne 2 u. 9, Dietersbeig 4, Birfd. fopf 3 und Langenbardt 4: 23 Riftr. tann. Abfallbeig., 220 Rlite, Reisprugel, 104 Riftr. tann. Stodbolg; ferner Scheidhol; ans verschiedenen Dis ftriften : 6 Rlitt. budene und eidene Bengel. 82 Rlite, tann. Abfallboli, 28 Riftr. tann. Reieprigel.

2) Bom Revier Eimmerefeld: Edeid. bolg and dem Rienbardtle: 2 Riftr. budene und tann. Prügel, 5 Riftr. tann, Reisprügel, 100 geichapte Wellen. Camitag ben 3. Dezember,

Morgens 10 Ubr, Yangbolg:

1) Bom Revier Engflöfterle, and Banne 9: 300 Stamm tann. Langbolg; Scheidholg and Banne I bie 14, Econgarn 1 bis 3, Langenbartt 1, 6, 7 2c. 760 Etud tann. Lange und Rloghols, 11 Giden und 3 Birfen.

2) Bom Revier Gimmerefeld: Edeid. bolg vom Rienbardtle 45 Etud tann Bang- und Rlogbolg.

Mitenftaig, 23. Rev. 1864.

R. Ferffanit. Bolland.

Brictridetbal. Gettwaaren-Lieferungs. Afford

Die Lieferung Des Bedaris Des viefigen Eifenwerfe und des Bergbans gu Renen. in unge abr

2400 Pfund Edweineschmalz, 500 Bfund Unichlitt,

3000 Pfund Rubol, wird auf bem Wege der Gubmiffion ver-geben. Diefe Materialten find partieenmeife frei bieber und Renenburg gu fiefern. Es wird blos reine Baare augenommen, unreine - bejonders Cap vom Del bem Lieferanten auf feine Roiten gurudge. geben. Die Angebote find mit der Auffdrift "Feltwaaren-Lieferungs. Offert" ver-feben und verftegelt bis 12. Dezember,

Bormittage 10 Ubr , ju übergeben. Den 21. Rovbr. 1864.

R. Guttenvermaltung.

Magold. Scheidholg-Berfauf. Um Dennerstag den



21/2 Rlafter eidene Brugel, Radelbolgideiter und Pringel,

250 eidene und 18425 Radelboly-Bellen, mogu Liebbaber eingelaben find.

Baldmeifter Guntber.

Altenftaig Gradt. Glanbiger-Anfruf.

Die Glaubiger bes mit unbefauntem Anjenthalteett abmejenden Bagnere Jac. Briedr. Maermann von bier merden auf. gefordert, ibre Aufpruche an Denfelben

binnen 8 Tagen bier geltend in machen, weil nach Ablauf Diefer Frift nicht mehr fur ihre Befriedi. gung geforgt merben fann.

Den 24. Rovbr. 1864.

Etabtidultbeigenamt.

Bunfbronn, Dheramte Magold. Langboly-Berfauf.



enfa 200 Stude Langbolg vom 30er

bis 80er and bem Bemeindem le gum of. fentlichen Bertauf, megu Raufeliebbaber biedurch eingelaben merben.

Den 18. Nov. 1864.

Schultbeigenamt. Baibelid.

#### Drivat-Bekanntmachungen.

28 ildberg

Bebenchen Empfehlung.

Muf bevorftebende Werbnachten erlanbe ich mir, einem geehrten Bublifum meine Sonig-Lebluchen, Babler, glaffrtes Confeft, Sprengerlen und fouftiges Badwert in empfehlende Erinnerung gu bringen, und fichere icone Baare und augerfte billige Preife, befonders ben Ranfleuten u. Band. framern, 311. Um jablreichen Zuspruch deghalb bittet

Friedrich Geeger.

Altenstaig.

200 11.

Pfleggeld bat fogleich auszuleiben Daniel Burfter, Souhmader.

Ragold. Gutfochende Linfen verfauft Bottlieb Freithaler, Tuchmacher.

LANDKREIS CALW

## Doppeltconcentrirted oolalchblau englisches nach ben neueften, pon Dr. Johnson erfundenen Berbefferungen bargeftellt

G. B. Beinfins & Co. in

### Stuttgart.

Das Beig der Baiche erbalt furch Unwendung febr fleiner Quantitaten Diefes neuen, vollfommen unichablis chen Praparates einen gang munder. vollen, nur eben bingebauchten und viel egaleren Wesammtton, ale er burch irgend ein bis jest im Dandel & porfommendes Blaumittel ga ergielen ift.

Mur Die mit Dem Stempel unferer Rirma verfiegelten Blafden find adt.

Muleiniges Depot in Ragold bei G. Knodel.

08 --- 69 --- 69 --- 69 --- 69 --- 69 --- 69 --- 69 --- 69 --- 69 --- 69 --- 69 --- 69 --- 69 --- 69 --- 69 ---

● 900 300 900 : 0: 000 300 000 300 0

Spielberg. Frachtfuhrmefen.

Unterzeichneter erlaubt fich einem Th geehrten handeltreibenden Bublifum angugeigen, bag bas in Bire. 91 und 92 d. Bl. von Theurer und Schaible eingerudte Justrat unrid . tig ift, indem ich mein gradtf br. meien nach Stuttgart nicht nur nicht aufgegeben, fondern babielbe fegar noch ftarfer betreibe.

er betreibe. Frachtfubrmann Brann.

Calw. Reife: Selegenheit.



Ginem geehrten Publis fum pon Ragold und Um. gegend zeige ich biemit an, daß mein Omnibus durch Abanverung der Gi-

gen 5% Ubr nach Anfunft tes Ragolber Bagens nach Pforgbeim gum Uniding an ben erften Gefenbabujug fabrt. Die Antitellung Des Omnibus ift neben bem A. Beftamt. Der Sabrpreis von Calm nach Piergbeim beträgt 30 fr.

Lobnfutider Bauer.

97 4 9 0 1 1. Schrite hol3-Tuhrwerk.

Untergetonete peralforti.t am Camitag ben 26. Dt., Nachmittage 2 libr.

Das Bubren von 100 Dag tannenen Echeitern bon Ragold nad Einitgart.

Enftreggade moll n fich un obige Beit in feinem Danje einfinden.

David Wraf, Bierbrauer.

Patteroad.

Der Untergeichnete bietet biemit feine Dienfte in ber Beilfunde und Weburtebulje an.

Etadtargt Mommenden.

Mitenftaig.

Gine Parthie Ritteles: und Landwolle, Spawle und Rnaben: fappen verfaufe id febr billig. Juine Ouber.

Mitenitaig. Die neerall fo febr beliebten

A. rloruher Tahrpeitschen

von Kabrifant Gonavele Dafelbit empfiehlt gu ben bortigen Preifen ben Berren Bierbebefigern beitens

3. Suber.

Mitenftaig

von 2 bis 12 Maas bet

3. 63. 28 örner.

5 H 1 37 Dberamis Magoid.

800 fl. Pfleggeld

bat gegen gejegliche Sicherheit auszuleiben Laumwirth comit.

28 alboors, Deramis Ragelo.

400 A.

Pfiend D. Das lange fteben bleiben fann, hat gegen gejegliche Gicherbeit auszuleiben Daniel Ariedrich Rapp.

Rayold.

Der Unterzeichnete bat ans verschiedenen Pflegichaften

500,100,80,100 /t.

gegen gefegliche Sicherheit fogleich anegu.

Chr. Ludm. Binder.

Gifenbabnfache.

Um unrichtiger Auslegung ber von mie in Rro. 93 Diefes Blattes gegebenen Erflarung gu begegnen, fuge ich biefer bei, Daß ich nur von einer "Babn durch bas Magoldthal" (nadbie Berbindung bes obe. ren Redars mit dem Rhein, feie es mit dem Ausgang in Pforgbeim, Illingen oder Mublader) geiproden babe, wenn ich biebei fagte, "nicht aber in Feuerbach", fo babe ich bierunter nicht die ber Boblinger Babn gegenüber beaniprudte Leonberg. Calmer Babn, fondern nur die icon be-nannte Ragoidtbalbabn im Ange gebabt, von deren unbedingter Rothweudigfeit für den größeren Ebeil unferes Edmargmaldes und Oberichmabens ich aufe Bestimmtefte übergengt bin; batte man fich über biefe Linie geeinigt, to murbe am Sideriten Erfpriegliches ergielt werden. Ueber ben Streit berer, Die einerfeits eine Babn nach Galm über Leonberg, andererfeite eine folde über Boblingen verlangen, babe ich mich bagegen bis daber in ber Deffentlichleit in feiner Beile ausgeiproden.

trace me and in bill of the property

Etuttgart, 21. Rov. 1864. Bultlingen.

Altenitaia.

Huger icon nach 38up abgefandten 20 fl., Rleiderzengen und Eduben, Die mas ich gu Berichtigung ber Angeige im Edw. Merfur vom 23. d. anführe ansbruchid als , von mir gefammelt" fibergeben murben, find mir ju gleichem 3med burd herrn Pfarrer Stoll in Simmeres feld folgende Gaben gugefommen:

Bon Simmersfeld : Wemeindefaffe 12 fl., Betpaten 8 fl. 26 fr., 6 Ellen Banmwells biber und wollenes Garn.

Bon Annibroun : Gemeindetaffe 8 fl., Pripaten 2 fl. 58.

Bon Stimanneweiler: Brivaten 24 fl. Bon Beuren: Brivaten 7 fl 6 fr.

Berglichen Dant fur Diefe reiche Baben! Rosler.

Manold.

Proviforatotabellen gu baben in der B. 2B. Batfer'iden Budbandlung.

Frankfurter Cours

am 22. Nov . 1864. dito Preussische 8. 9. 41-42 Pistolen 

## Cages- Menigkeiten.

Tübingen, 20. Rov. Deute tagte hier die vielbesprochene Bersamm' tung, welche ein Schwarzwald-Eisenbahnnes jum Gegenftand ihrer Berathung batte. Rachrem gestern Abend in einer Borversammlung bas Comite sich darsiber geeinigt batte, welche Resolutionen ber Hautverfammlung vorzulegen seien, wurden lestere beute Bormittag. 11 Uhr im Reithaus zur Diekussion gedracht.
Es waren von 15-18 Oberämtern Bertreter anwiend, die gange Bersammlung mochte, odne rie auch taumlich bavon getrennte Indoorerisches Gid von Stuttgart begannen die Berbandlungen.
Sosort ergriff Dr. D. Elben aus Stuttgart das Bort, um als Bertickter fatter die Resolutionen, welche wir in leptem Blatte mitgetbellt, näher zu begrönden; er diest einen über eine Stunde dauernden gertrag, worin er zuest die Beschwerden des Schwarzwases über Berkrathett auseinandersehte, das nicht steundnachbarliche Berbalten Babens beslagt, bas Dunkel, welches über ben Unterhandlungen mit den Rachbarhaaten

immer noch schwebe, als nicht gerechtsertigt tavelt, und ben Bunsch ausspricht, daß die Berträge mit Preußen und Baben bald zu einem gebeiblichen Abschluß gelangen möchter. Bas die einzelnen Linien betreffe, so sollte man die Aivalität der verschiedenen Bezirke und die Differenzen ausgeden und sich im großen Gunzen einigen, det der Aussichtung im Einzelnen werde immer noch tie Berschiedenartigseit der Interessen im Sopiel sommen, aber das seien Rleinigkeiten im Berdaltniß zum Ganzen: der Einigkeit in der Hauptsache. Uedergedend zu 2) a., so sei der Ausban der odern Reckartbaldadn gesestlich schgeskelt, und ihr müste deswegen ihr volles Recht werden; an bestedenden Gesesen kürse man nicht rütteln. Nach einem furzen Rüchlich auf die Geschichte dieser Bahn sennzeichnet er das Schopf oder Bergprosest geradezn als ein abentenerliches, das einen Medranswand von 5½ Millionen erfordern und einen Imweg von fast 4½ Stunden beschete. Man schüge die Ausschland auf Freudenhadt vor und wolle tamit doch nur Hobenzollern umgeben. Die Bahn von Tübingen nach Dechingen wäre längst gebaat, wenn Letteres württ. Gediet wäre; er beseuchtete den Gang der Unterhandlungen und die Furcht vor Preußen, das doch annehmdare Bedin-

LANDKREIS Kreisarchiv Calw

Der von gegebenen diefer bei, durch das Des obe. e es mit ingen oder m ich biebadi", fo Beblinger Leonberg. ichen bes te gebabt, igfeit für parimaldes estimmteste über diefe eriten Er. ben Streit nach Calm folde über mich Dage-

lingen. baciandien en, die luzeige im infübre nelt" fiberbem Zweck Eimmere:

feit in fei-

12 fl., Bit. Bannwells 8 fl., Pri

24 fl. be Gaben! tosler.

n baben in bbandlung.

41-42 55-56 48-49 341/2-351/2 251/2-261/2 49 - 53

Bunfch aus. inem gebeib-Musführung 3ntereffen if jum Gan-2) a., fo fei 11t, und ibr ile ein aben-erforbern und bie Ritdficht rn umgeben. ingft gebaut, 3 ber Unter-

gungen gestellt babe, naber: Im Marz b. 3. babe die Aunde über ben Abschus bes Bertraas große Freide erregt, aber noch sebte die Matification. Bie man vermuthe, sie der Grund davon, der Bunis von Seiten Bürtlenderzis: Peußen möchte sie bei Baten bezäglich des Anichlusses an die dat. Edwartwabtadnen sir Burtemberg verweiden! Das sei ein freundnachderlicher Bunisch, aber nicht Gegenstand eines Bertrags. Er machte auf die Richtigkett dieser Bahn und ihre Fortsbung die Setzmaringen bezäglich des Versechtes nach dem mitsteren Schwarzwald und Oberschwaden ausmerkam und seit vom volkwirtlichaftlichen Standpunkt aus die Bertheilt des Verzeichlogenen Sphenes durch Benügung der alten Berteberwege weiter auseinander. Mißachung selder maßgedenden Prinzipien bade von ieher die kaucht vor Concurrenz und Paralleldschnen und der Bertischung des Auchdurgeistes, wie der Erfolg schobt. Das Bertassen der alten Jandelsstäsen und die herzeichung von Mittellinien ist zu verwerfen und die Auchdurgeites, wie der Erfolg stohn beweiere, lächerlich — al Die Linie Stuttgart. Böhlingen sei der richtige Stamm, einer Schwarzwadebahn, von hier aus könne nach den verschebenen Richtungen gebaut werden, um verdiebenen Aufprücken geracht zu werden. Wie der Kinder und die der kieler große Echwierigleiten dar. Der Berteht tei spekeichen, der fich ein kinder, um in den Eentralpunkt des Faures zu gelangen. Das Tersain biete seine große Echwierigleiten dar. Der Berteht tei spekeichen, doß fich auf vieler Erfasse kon kennberg nich Stuttgaet nur 10 gegablt wirven! Das Tersain biete seine Unterländer der den beite kann zu den Kichten bewegen, während auf der Erfasse von kennberg nich Stuttgaet nur 10 gezählt wirven! Der Kenner gebt sehnen zu den klein biefer Baden wie ein lit. Er aufgescher fich bereit der Schwerzigeiten für der Schwerzigeiten werden, der der Schwerzigeiten der Schwerzigeiten der Schwerzigeiten der Schwerzigeiten der Bereichungen und den klein gegen der der klein gere der Werken ber den kein gegen der antern Langestbeite gu wiele Bahnen w

entzogen wird.

\*\*Binantrath Zeller, Abg. von Stutigart, spricht gegen die Bebenten, welche gegen das spiem vorgebracht werden, als ob dadurch die Kräste des Landes zu sehr in Anspruch genommen würden. Die Summen seinen allerdings sehr bedeutend, der Eisenbahnaben habe schon 60—70 Mill., der des gangen württembergischen Eisenbahnunges konne gegen 150—160 Mill. tollen, allein davor dürse man nicht erschen. Die Bahnen werden, wenn richtig angelegt und delswurthschaftlich betrieben, einen Ertrag liefern, der zur Berginsung und Lilgung austeiche. Industrie und Landwirthschaft werden einen höberen Aufschwung nedmen. Er sübrt das kleinere Sachsen an, das 500,000 Einwohner mehr als Württemberg dabe. Württemberg aber habe nicht nur großen Staatsgrundbesig, namentlich in Waldungen, der die Kapitassumme weit überkeige, sondern auch großen Eredi, und selbst in dem unwahrscheinlichen Falle, daß die Steuertraft des Bolses sur diese Zwede in Auspruch genommen werden mißte, so sehen Selfes für diese Zwede in Auspruch genommen werden mißte, so sehen Selfe zur höhrer die höhere Steuer zu tragen, weil es wisse, daß es seinen Zweden diene. Ameden biene.

Da Riemand sich mehr zum Bort melbete, so wurden die Resolutionen der Reihe nach zur Abstimmung gebracht und durchweg angenommen. Ziff. 4. einstimmig. Bet Ziff. 1) a. wurde ein Aenderungs-Antrag von Nechtest. Gutheinz statt, "kann" zu sehen, "darf" abge-lehnt. Bei lit. c. kam der Protest der Rottendurger nochmals zur Sprache; es trat jedoch diegegen Domfaplan Depp aus Nottendurg auf, gab Ausschlüß siber das Zustandesommen des dortigen sogenannten Comites und erstärte mit groß r Bärme, daß der Protest durchaus nicht der Ausdruck der Gestinnung der Stadt und des Bezirks Rottendurg, viel-mehr die überwiegende Mehrzahl der Einwohnerschaft mit den einmützigen Bestredungen der Berfammlung einverstanden sei. Dierauf geht die Bersammlung sider den Rottenburger Protest zur Lagesordnung über. Die

\*) Die Beweisung der Unrichtigfeit biefer Angabe glauben wir fuglich unterlaffen zu durfen, benn wenn einer Berfammlung mit folchen vergleichenden Beispielen ges bient weeben fann, so muß fie bei jedem in der Sache Unbefangenen den Werth ver-lieren ben man ihr beitulegen bemubt ift. Die Reb. lieren, ben man ihr beigulegen bemubt ift.

Prioritäts Frage wurde ganz bei Seite gelassen und wird Gegenstand späterer Berhandlungen sein.

Auf die Frage des Prästenten, was nun zu thun sei, um den Resseutionen dieser Bersammlung Geltung zu verschaffen, wurde beschlossen, solde durch eine Deputation, bestehend aus einem Bertreter der Städte Stuttgart, Eudingen, Balingen, Dorb und Freudenstadt, ehrerdieftigt zur Kenntnis Sr. Maj. des Konigs zu bringen und ihm die Einmütbigkeit unserer Bünsche vorzutragen. Auf dieses bin wurden die Bezirks-Comiste's aufgesordert, je Einen aus ihrer Mitte als Deputations Mitglied zu vezelnen. — Dierauf schlos der Prästent die Berhandlung, welche dies Uhr gedauert datte, mit einigen warmen Abschiedsworten.

m z Uhr sand sodann ein gemeinschaftliches Mahl von gegen 180 Gedecken im deutschen Reichsadler statt.

Die württem bergische Staatsschuld betrug am 30. Juni v. Z. 76,575,892 fl., um 6,232,450 fl. mehr als im

30. Juni v. 3. 76,575,892 fl., um 6,232,450 fl. mehr als im

Borjabre.

Stuttgart, 20. Rov. Durd Berfugung Des A. Minife. riums des Junern ift der 3mang jur Biffrung Der Reifepaffe an der Grenze oder im Innern Des Landes aufgehoben morden; bagegen bat jeder im Lande reifende Auslander auf Anfordern der Boligeibeborde fich über feine Berion und Beimat vorfchrift. maßig auszuweisen. Der or. Minifter bes Innern v. Geglet foll fich mit zwedmäßigen in fein Departement einichlagenden Organifationsplanen beidaftigen, namentlich follen bieber gebo. ren: Die Aufbebung Der Rreisregierungen und Der Bau Der groß. artigen Brrenanftalt in Tubingen, für welche 800,000 fl. im Etat egigirt merben.

Stuttgart, 21. Rov. Bie ich bore, foll Bert b. Barn-buler die Abficht baben, eine "Rarte Der Bufunfi" der Rammer porgulegen, d. b. einen Plan, ber den Gifenbabnban auf mehrere Jabrgebute binaus angeben murbe. 3ft Diefer Blan feftgeftellt, jo murbe ber Rammer nur übrig bleiben, von Beriode gu Beriode Die Linien gu bestimmen, beneu die Prioritat Des Baues gufame. Diefer Blan mare genau die "Rarte ber Zufinft", Die Berr v. Barubuler einft von bem Minifter v. Rnapp verlangt bat. (6. B.)

Bwifden den Rleinftaaten einer, Deftreich und Breugen an-Dererfeits, ift ein neuer Sader in Ausficht. Die Grogmachte verhalt der Truppen in Golftein gablen. Gie baben ihr Blut eingefest, unn wollen fie aber nicht auch noch ihr Geld und Gut bergeben. Deftreich braucht obnedies die Enticadigungsgelber, um fein Defigit ju beden. Das gibt eine fanbere Beidichte für Die Aleinen. Dan bat fie in der gangen foleswig boifteinifden Beidichte ale bas fünfte Rad am Bagen behandelt und jest (3. 3.3.) follen fie auch noch gablen!

In Berlin spricht man daven, als ob die Stellung Bis. mart's schwankend geworden mare. Der Furit von hobenzollern und ber herr v. Binde tauchen auf. Ein Abtreten Bismart's gerade jest ift nicht glaublich. Dienste hat er übrigens als Mobr genng gethan, um geben gu tonnen.

Laffalle bat ein febr bedeutendes Bermogen binterlaffen; in feinem Testamente bat er der Grafin Bagfeld, dem Oberften Ruftow, dem befaunten militarifchen Rrititer, dem Goriftfteller Lothar Bucher, dem von ibm gum Prafidenten des Arbeitervereins empfohlenen Schriftfeller Beder und dem betreffenden Berein felber bedeutende jabrliche Summen ausgesett.

Bien, 23. Nov. In der gesteigen Gigung Des herren-haufes gab Graf Rechberg auf eine Rede Ancreverg's folgende Erwiderung: Die Mittelitaaten fuden fortwabrend ibren bort in Deftreid, jede öftreichifde Regierung muffe bieran feithalten. Deftreich bedurfe jedoch ebenfo der preugifchen Alliang, wie Breu-Ben der öftreichiichen. Dies fei fruber leider nicht erfanut mor-ben, die Bolge davon fei fur Deftreich der geldzug von 1859, für Breugen der Berluft Reuenburgs und ber feiner Bedeutung als Großmacht, fur Deutschland Die Streidung ans der Lifte Der Großmadte, gemefen. Dies zeige Die Rothwendigfeit Des Bufammengebens Breugens, Deftreichs und aller deutschen Regie-rungen. Er verfenne nicht, Dan bas Bufammengeben mit Breu-Ben nur möglich fei auf dem Boden des bentichen Bundes und (I. d. St.=U.)

Bern, 21. Rov. Geit acht Tagen murde Dr. Demme fammt feiner Fran Flora vermißt. Gie murden zusammen in einem Grab um Genferfee gefunden. Ein Abidiedobrief an die Eltern ift aus Laufanne datiet, (Allg. 3tg.)

Paris, 18. Rov. hier wird fich ein Rlubb unter bem Mamen "Club de silence" bilden. Den Statuten gufolge barf



in diesem Rlubb fein Bort gesprochen werden. Man darf effen, triften, rauchen und lesen, aber die Stille, die in dem Lofal berrichen muß, mit feinem Laut unterbrechen. Die Aufwarter erhalten ihre Befehle schriftlich. Spaßhait ift es, daß an der Spige dieses Rlubbs der größte Schmäger Frankreiche fieht, namlich ber Senator Marquis des Boiss.

Bondon. Bu ben Sabrifbesirfen ber Graficaft Lancafbire find jest wieder 170,000 Meniden ganglich außer Atbeit
und 125,000 nur nothduritig beschäftigt. (D. B.)

Die Stimmung der Deutschen in London war in Folge der Muller'ichen Angelegenheiten eine febr gereiste geworden; in Bbite. Chapel fam es zu einer blutigen Schlägerei zwischen ihnen und Stock. Engländern; ein Dentscher, welcher auf Muller's Freisvrechung auf die Jury schriftlich gewettet, schutt fich wegen Mangels ber verwetteten Summe die Keble ab.

Barfchau, 21. Nov. Es wird verfichert, daß das Klo.

Barfcau, 21. Nov. Es wird verfidert, daß das Klofteraufbebungsbefret die Sanktion des Raifers erhalten babe.
Alle beim Aufstande betheiligten Rlöfter werden vollftandig unterbrudt und die wenigen lebrigbleibenden unter Regierungsaufsicht
gestellt. (I.d. St. A.)

Rew. Port, 10. Nov. Lincoln ift mit Mehrheit in allen Staaten gemahlt, ausgenommen Kentudy, Rem. Zerfeb und Des laware. Die Mehrheit der Stimmen für ibn ift 400,000. — Es gebt das Gerücht, Shermann habe Atlanta zerftort und geräumt; er marichire auf Charleston.

Das Galgfaß.

Die Bafte maren alle icon fort. Gine bide Echneewolfe fauste von dem Ettereberge binter ihnen ber und geifterhaft tangendes Schneegestober nabm die teeren Plage bei der Linde ein. Der Birth jur Schondorfer Schenfe bei Beimar hatte fich mit Dem Ropf an ben Rabmen bes Edfenitero gelehnt und fdrieb Rablen und Buchftaben in ben Sauch ber angelaufenen Genfter. Die Birthin aber ftand vor dem Mildidrant am Dien und fummirte Die eingegangenen Pfennige, Dreier und Grofden auf ber Schiefertafel. Dabei gudte fie mandmal nach der Thur, als wollte fie jemand rufen. Wabrideinlich follte Lenden, die Tochter vom Sanfe, die einzelnen Boften mit bestimmen und rechnen belfen, Lenden aber mar binausgegangen und hatte bem einen Baft bas Geleite nach der Stadt binunter gegeben. Diefer Baft mar im-mer der erfte und lette unter ber Linde, weil die Tochter vom Saufe mit ihrer Sand und mas daran bing die Beche begabten follte und auch wollte, denn fie liebte ibn. Er batte eben nun erft Zeit gefunden, ibr feine besondere Roth zu flagen, benn des Rufes: "Lenden! eine Blafche Bier! eine Portion Effen!" mar bente fein Ende gewesen. Dieje Roth bestand furglich barin, daß er fic den andern Morgen jur Retententoofung geborigen Orts einfinden follte. Begen die Montur aber batten Bater, Mutter und Lenden gar manderlei einzuwenden. Man durfte nur Die Babl fieben nennen, um fie fogleich an den fiebenjabrigen Rrieg ju erinnern und ihre Rlagelieder über die ichlechten Beiten gu erweden. Gie verglichen Dann febr beredt die fieben bofen Sabre mit den fieben mageren Ruben bes pharaonifden Traums in ber Auslegung Des Joseph, von welchen Die fieben fetten verschlungen worden waren, und das Ende vom Liede war dann gewöhnlich: "Rur fein Rrieg! Rur feine Goldaten!" Bei Diefer Ideen. verbindung von friegerifch und mager und bem baraus entitan. Denen Biderwillen gegen ben Militaritand, fonnte man mit giem. licher Bewigheit annehmen, daß die beiden Birtheleute nun und nimmermehr einem Refruten ibre einzige Tochter gur Frau geben wurden; jum Losfaufen von ber Berbindlichfeit, dem Baterlande ju dienen, fehlte es an Geld. Das war es, was dem verliebten schonen Fitz beute fo ichmer auf der Seele lag. Lenden hatte affe Dube nothig, ibn einigermaßen mit der Ungewigheit des Drobenden Unglude, auf der andern Seite aber mit der Bemigbeit ihrer emigen Liebe ju troffen. Darüber batte fie bas Burud. geben vergeffen und es mar icon gang duntel geworden, ale fie ben fraglichen Refruten mit einer Lohnung entließ, Die ibn auf's Reue und unaufloslich an ihren Dienft feffelte und jeden andern unerträglich machte. "Riemand fann zween Beren Dienen!" rief fie ibm beim Beggeben noch icadernd zu, "forget nicht fur den andern Morgen, mas ihr anziehen werdet!" Gie fonnte vor Lachen nicht mehr. Richernd lief fie gurud. Er aber folich lang.

fam der Stadt ju, feinem bunfeln Berbangnig entgegen.

Oben in der Schenfftube batte man Lenchen mabrend bem gar febr vermißt. Ge batte fich noch spat ein Gaft eingefunden. Die Mutter war um so unwilliger über ibr langes Außenbleiben, je verdrießlicher ibr die Erscheinung des Fremden war, der, alt und schwach, Miene machte, zu übernachten.

"Na, wo bleibst Du denn nur fo lange?" rief fie ihr icon entgegen, als die Burnckfebrende noch nicht einmal eingetreten mar, "Du fointest Deinen Golbschmied-wohl auch einmal allein geben laffen! Da liegt mie Alles über dem halfe!"

Die fehlenden Schluffel überreichend, vernabm Lenchen nun bie Berantaffung des Unwillens und ging ber Alten bilfreich gur

Die

iabr

12

gen

mal

bis

wo

mi

tuu

bie

geg

zur

2|1

bie

21

au

In der Unterftube hatte der Fremde fein Bundel ben bereits abgelegt und binter bem blankgeschenerten Tisch am genfter Blag genommen. Es war ein altes, beifer redendes Mannchen, das der Wirth des durftigen Anssehens halber fur einen Bettler zu halten geneigt war; besonders als Lenden mit dem Lichte bereintrat und es vor den Alten binfeste. Ein schmugig graner Rittel bedeckte die fleine, hagere Gestalt, nud eine Belzmuge, die er bei Lendens Ericheinen grußend ruckte. schügte den tablen, nur an der Seite mit dunnen, eisgranen haaren besetzten Scheitel.

"3br feid wohl weit ber?" eroffnete der Birth Das Beiprach mit ibm.

"Benn ich fage, ich bin nicht weit ber, ermiderte der Kleine fast ichelmiich, fo gebt 3hr mir am Ende fein Rachtquartier. Aife, weit ber! Aus dem Reich."

"Und reifet fo allein in Guren Jahren?" feste Lenden

theilnehmend bingu.
"Ja, wer follte mich benn begleiten? Ich babe niemand mehr. Wolltest Dn vielleicht, mein Schägden?" scherzte ber Alte und fommte bie paar grauen Sarden, die gurch bas Ruden ber Wüge in Unordnung gefommen zu sein schienen.

"Run, warum nicht gar?" warf Lenden idnippifch bin und

trafferte gur Thur binane.

"Ein hubides Rind, Gure Tochter, Derr Birth!" fuhr der Fremde fort.

"Bober mißt Ihr benn, daß es meine Tochter ift?" fragte

"Ei nun, fur eine Digd ift fie ju gut und fur ein Pflege-

find find Die Beiten ju fcblecht!"

"Ja, da ipredt Ibr mahr! verficherte jener aus vollster Ueberzengung und ruchte seinen Stuhl vertraulich naber. Ja wohl, ja wohl sind die Zeiten stlecht, so schlecht, daß man jest nicht mehr weiß, wo man Steuern und Gaben ber nehmen ioll. Uch der Krieg! der Krieg! die verwünschten Soldaten! Die sies ben magern Kühe, welche die sieben setten verschlungen haben! D, der Joseph hatte wohl recht! Krieg und Theuerung! Liegt nicht Alles darnieder, handel und Gewerbe? Kein Mensch getraut sich, einen Dreier zu verzehren und sieht dabei aus, als hatt' er des lieben Brods nicht satt. Du lieber Gott! je theurer das Brod, desto besser schweckt's und gedeiht nicht einmal. Wie ich sage, die sieben mageren Kühe . . . ."

"3ft denn Guer Birthebaus nicht fart befucht?" unterbrach

Der Alte Das Jammern.

"Das geht noch an, meinte der Gaftwirth, aber eben, daß es in jesigen Zeiten ftarfer besucht wird, als manches andere, beweist ja nur, daß ich mich mit dem allergeringften Bortheil Dabei begnüge."

"Bird icon beffer werden," troftete jener.

"Ja, Du lieber Bott! ftogjeufgerte der Gerufene noch im

Sinausgeben, Das erfeben wir nicht mebr!"

"Der Menich braucht gar wenig, um glücklich ju leben!"
fuhr der Alte fort und wandte fich au Lenden, die eben wieder bereingetreten war und das Dunnbier aus der hochgehaltenen Ranne in den Krug des Fremden schaumen ließ. "Richt wahr, Lenchen?"

"Benig! feufste bicfe, aber doch Etwas. Wenn man aber auch bas nicht einmal bat, fo ift man übel bran!"

(Fortfegung folgt.)

Auflösung der Charade in Rro. 93: Bogelbauer.

Drud und Berlag ber G. BB, Baife r'ichen Buchhandlung. Reba'tion: Solgle.

of de la